Kurz & knapp 02/2020

„Gewässerschonender Pflanzenschutz in Mais“

Verzicht auf Metolachlor und Terbutylazin in Trinkwassergewinnungsgebieten (TGG):

Bei Untersuchungen von Grund- und Oberflächengewässern werden immer wieder Abbauprodukte (Metaboliten) des Wirkstoffs S-Metolachlor gefunden. Auch bei Untersuchungen in den TGG der Kooperation Nordheide sind in verschiedenen Grundwassermessstellen (n=13) nicht relevante Metaboliten von Metolachlor gefunden worden. Die gemessenen Konzentrationen lagen unterhalb der sog. gesundheitlichen Orientierungswerte (GOW). Der reine Wirkstoff wurde nicht nachgewiesen. Die Wirkstoffe Metolachlor und Terbuthylazin sind in vielen Maisherbiziden enthalten – so z.B. in: Gardo Gold, Dual Gold, Zintan Platin Plus Pack, Zintan Gold Pack, Laudis Aspect Pack, Calaris, Zeagran Ultimate und MaisTer Power Aspect Pack.

Wo es von den Einsatzbedingungen und der Verunkrautung her möglich ist, sollte bevorzugt **mit Kombinationen ohne S-Metolachlor und Terbuthylazin** gearbeitet werden. Der Mehraufwand für alternative Pflanzenschutzmittel kann durch die Freiwillige Vereinbarung (FV) „Gewässerschonender Einsatz von Pflanzenschutzmitteln in Mais“ mit 36 €/ha ausgeglichen werden.

Die Bezirksstelle Uelzen der LWK Niedersachsen empfiehlt folgende Spritzfolgen, wenn im Rahmen von FV auf die beiden Mittel verzichtet wird.

Vorlage:

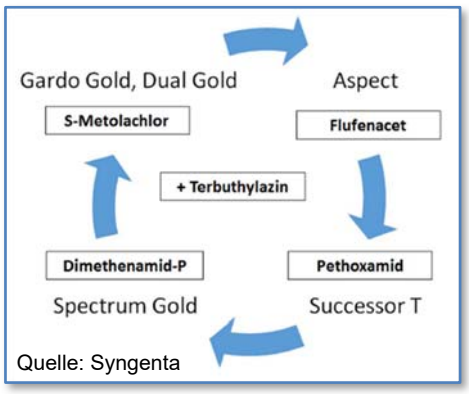
- 1,0 l/ha Spectrum + 0,5 l/ha Mesotrione (z.B. Callisto) + 0,3 l/ha Buctril
- 0,5 – 0,75 l/ha Mesotrione (z.B. Callisto) + 0,3 l/ha Buctril oder alternativ 0,75 l/ha Nagano
- 1,3 l/ha Laudis + 0,3 l/ha Buctril

Geeignete Nachlagen wären z.B.:

- 0,5 – 0,75 l/ha Mesotrione (z.B. Callisto) + 0,3 l/ha Buctril oder alternativ 0,75 l/ha Nagano
- 1,0 l/ha MaisTer Power und andere Sulfonylharnstoffe (z.B. Milagro Forte, Motivell Forte, Samson 4 SC, Nicogan, Kanos, Primero, Kelvin Ultra, Elumis, Arigo, Principal, Cato/Rimuron)

Folgende **Herbizide** sind u.a. zurzeit **ohne TBA** und/oder **S-Metolachlor** verfügbar:

- Laudis
- MaisTer Power
- Mitvell Forte
- Spectrum
- Callisto
- Elumis Pack
- Stomp Aqua Pack



Quelle: Syngenta

Auch wenn nicht an der FV teilgenommen wird, ist aus Sicht des Gewässerschutzes eine Wirkstoffrotation bei den Maisherbiziden sinnvoll, da die Wirkstoffe S-Metolachlor (Zintan Gold/Platin), Dimethenamid-P (Spectrum bzw. Zintan Saphir), Pethoxamid (Successor), Flufenacet (Aspect) und deren Abbauprodukte stärker wasserlöslich als andere sind und daher verlagerungsgefährdet sind. Durch die Firma Syngenta wird daher eine Rotation der Packs auf Betriebsebene empfohlen, um die Belastungen des Grundwassers zu vermindern.

Quelle: Geries

Eine weitere Reduzierungsstrategie bietet die Kombination von chemischer und mechanischer Unkrautregulierung. Beim Einsatz einer Maishacke sind Flächen mit sehr starkem Hirse-, Storchschnabel- oder Nachtschattenbesatz auszuschließen. Die Reihenzahl der Maisdrille **muss** der Reihenzahl der Maishacke entsprechen. Die Reihenabstände müssen bei 75 cm liegen. Die erste Herbizidbehandlung mit einem blattaktiven Pflanzenschutzmittel soll nicht zu früh (BBCH 13 – 14) und mit angepasster Herbizidaufwandmenge geschehen. Bei Bedarf kann eine zweite blattaktive Herbizidanwendung folgen.

Ulrike Wüstemann

Sollten Sie dieses Rundschreiben gegen Ihre Zustimmung erhalten haben oder möchten Sie sich von der Zustellung abmelden, schreiben Sie uns eine E-Mail. Hier können Sie uns auch eine Rückmeldung hinterlassen. zeven@geries.de

Geries Ingenieure GmbH · Südring 9 27404 Zeven
Telefon: 04281 / 9394-70 - Fax: 04281 / 9394-71
zeven@geries.de - www.geries.de - www.facebook.com/geries.de